
ILS-Newsletter (Februar 2016)

Inhalt:

1. Umstrukturierung in der Forschung
2. Neue Drittmittelprojekte
3. Zukünfte des Wohnens in Nordrhein-Westfalen
4. Arbeiten im ILS
5. Personalien
6. Veröffentlichungen
7. Veranstaltungshinweise
8. In eigener Sache

1. Umstrukturierung in der Forschung

Mit dem Ziel, die ILS-Forschung weiter zu fokussieren sowie neu zu akzentuieren, ändert sich zum 1. Februar 2016 die interne Organisationsstruktur des Instituts. Die Forschungsgruppen „Metropolitane Räume“ und „Entwicklung von Stadtregionen“ bilden künftig die Forschungsgruppe „Metropole und Region“ unter Leitung von Andrea Dittrich-Wesbuer. Zugleich wird der Bereich „Raumwissenschaftliche Information und Kommunikation (R.I.K.)“, der bisher das ILS-Geomonitoring und den Bereich Wissenstransfer (Bibliothek, Verlagswesen, Veranstaltungsmanagement, Grafik und Druckabwicklung) umfasste, neu aufgestellt. Die raumwissenschaftlichen Informationsleistungen (Geomonitoring und Kartografie) werden in ihrer wissenschaftlichen Bedeutung gestärkt. Die Leitung des neuen Bereichs „Geoinformation und Monitoring“ (GuM) wird als Professur für „Analyse und Monitoring urbaner Räume“ gemeinsam mit der RWTH Aachen berufen.

Der Bereich Wissenstransfer wird der Stabsstelle Forschungscoordination / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet und die Bibliothek zählt künftig zum kaufmännischen Bereich und Service. Das neue Organigramm finden Sie [hier](#).

2. Neue Drittmittelprojekte

Integration im Quartier gestalten

Angesichts der großen Zahl an Geflüchteten stehen insbesondere Kommunen vor massiven Herausforderungen. Dabei sind nicht nur Ideen zur unmittelbaren Unterbringung und Versorgung, sondern langfristige Angebote und Strukturen zur Integration gefordert. Integration geschieht dort, wo Menschen zusammenleben, also in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld. Städte, Bezirke und Quartiere sind deshalb als Orte der Integration sowie als Interventionsraum besonders wichtig. Doch wie können die Integrationsbedingungen in den Quartieren und Kommunen langfristig gestärkt und gefördert werden? Dieser Frage geht das ILS in dem Forschungsprojekt „Gelingende Integration im Quartier“ nach, das im Auftrag des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV) durchgeführt wird. Das Forschungsgutachten beschäftigt sich vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingszuwanderung mit unterschiedlichen wohn- bzw. sozialräumlichen Integrationsbedingungen in nordrhein-westfälischen Kommunen.

Ziel des Forschungsgutachtens ist es, anhand acht ausgewählter Fallbeispiele die aktuellen Herausforderungen und Chancen der Integration von Flüchtlingen in nordrhein-westfälischen Städten zu analysieren. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Quartiersebene gelegt und untersucht, wie die Handlungsfelder Wohnen und Unterbringung, Bildung und Arbeitsmarkt sowie Kultur und Sport den wohnräumlichen und sozialräumlichen Integrationsprozess begünstigen können. Mit diesem Ansatz wird ein Beitrag für die anwendungsbezogene Forschung sowie kommunale Praxis geleistet.
ralf.zimmer-hegmann@ils-forschung.de

Monitoring und Evaluation des Projekts „Gute Wege zur guten Arbeit“

Das Projekt „Gute Wege zur guten Arbeit“, initiiert und durchgeführt vom ACE Auto Club Europa e.V. und unterstützt durch den Deutschen Gewerkschaftsbund mit seinen Mitgliedergewerkschaften und die Allianz pro Schiene e.V., ist eine breit angelegte Kommunikationskampagne. Gefördert wird das Projekt im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

„Gute Wege“ ist vor allem ein Kommunikationsprojekt mit Maßnahmen zur Ansprache, Information und Motivierung von Betriebs- und Personalräten, Beschäftigten und Unternehmensleitungen. Das Thema Mobilitätsmanagement soll so bundesweit bekannter gemacht und in die Betriebe getragen werden. Nachhaltige Mobilität soll dabei auf den unterschiedlichen Ebenen in Unternehmen verankert werden. Ein Handlungsschwerpunkt des Projekts liegt in der Gewinnung betrieblicher Akteure wie Betriebs- und Personalräten, Personalabteilungen und Geschäftsführungen als Multiplikatoren. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beratung von Beschäftigten in Umbruchsituationen bspw. bei Umzügen und/oder einem Arbeitsplatzwechsel.

Das ILS wurde mit der Evaluation des Vorhabens beauftragt. Die Evaluation ist ein integraler Bestandteil des Vorhabens und erfolgt in zwei Abschnitten: der Prozessevaluation der Kommunikationsmaßnahmen und der Wirkungsevaluation der Beratungen für Beschäftigte. Hierdurch sollen Kommunikationserfolge (unter anderem die Erhöhung des Bekanntheitsgrades von betrieblichem Mobilitätsmanagement) sowie Beratungserfolge (beispielsweise Modal Shift in der Beschäftigtenmobilität) identifiziert und Empfehlungen für künftige Projekte und Maßnahmen abgeleitet werden.

mechtild.stiewe@ils-forschung.de

3. Zukünfte des Wohnens in Nordrhein-Westfalen

19. Konferenz für Planerinnen und Planer NRW am 11. März 2016 in der NRW.BANK in Münster

Kaum ein Handlungsfeld der Planung wird so von aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen bestimmt wie das des Wohnens. Wir erleben derzeit eine Polarisierung von Wachstums- und Schrumpfungsprozessen auf den kommunalen Wohnungsmärkten, die auch einhergeht mit veränderten Akteurskonstellationen und unterschiedlichen finanziellen Leistungsfähigkeiten. Angesichts hoher Leerstände auf der einen und kaum noch bezahlbarem Wohnraum auf der anderen Seite ist die Wohnungspolitik gefordert, neue Schwerpunkte zu setzen.

Die Planerkonferenz bietet die Gelegenheit, die große Vielfalt von möglichen Zukünften des Wohnens in NRW zu beleuchten und gemeinsam zu diskutieren. Wir

fragen nach der Zukunft von Einfamilienhausgebieten und nach Rezepten für den Umgang mit Problemimmobilien. Wir richten den Blick auf die Veränderungen in der Wohnungspolitik und auf dem Wohnungsmarkt, die durch die aktuell hohe Zuwanderung von Flüchtlingen ausgelöst werden. Und wir setzen uns mit der Rolle von bürgerschaftlichem Engagement auseinander – auf der gemeinsamen Suche nach innovativen Ideen für die Zukunftsgestaltung des Wohnens in Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen, den Veranstaltungsflyer und die Möglichkeit sich anzumelden, finden Sie [hier](#).

4. Arbeiten im ILS

- **Offene Ausschreibung für eine Postdoc-Stelle, 100%, mit Tenure Track**

Am Standort Dortmund ist zum 1. Mai 2016 oder später die zunächst auf fünf Jahre befristete Vollzeitstelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (Postdoc mit Tenure Track) zu besetzen. Einstellungsvoraussetzung sind nachgewiesene wissenschaftliche Leistungen in der Auseinandersetzung mit den Ursachen, Folgen und Gestaltungsmöglichkeiten städtischer und stadtreionaler Entwicklungen. Erwartet werden ferner Erfahrungen in mindestens einem der [ILS-Forschungsthemen](#), eine sehr gute Promotion im Bereich der Raumplanung, Geographie, Sozialwissenschaften, Volkswirtschaft, Verkehrswissenschaften oder einer vergleichbaren Disziplin. Ausgewiesene Publikationsleistungen und Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von drittmittelfinanzierten Projekten, sehr gute Kenntnisse in quantitativen und/oder qualitativen Methoden der empirischen Stadtforschung und sehr gute englische Sprachkenntnisse werden ebenfalls vorausgesetzt. Bei Vorliegen der Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach TV-L E14. Die Entfristung der Stelle nach fünf Jahren ist nach einer positiven Evaluierung möglich (Tenure Track).

Weitere Details zur Stellenausschreibung finden Sie [hier](#).

5. Personalia

- **Neue Mitarbeiterinnen**

Cornelia Toppel, Dipl.-Ing., hat Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund studiert und mehrere Jahre an der Sozialforschungsstelle, Zentrale wissenschaftliche Einrichtung der TU Dortmund, gearbeitet. Ihre Promotions- und Forschungsthemen sind: Veränderungen der Arbeitswelt und ihre räumlichen Implikationen sowie residenzielle Multilokalität und mobile Lebensformen. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin unterstützt sie seit Jahresbeginn die Forschungsgruppe „Metropole und Region“ im Projekt WORKANDHOME. cornelia.toppel@ils-forschung.de

Mona Wallraff, M.A. Sozialwissenschaften, Stadt- und Regionalentwicklung, hat ihr Bachelorstudium der Sozialwissenschaften an der Universität zu Köln absolviert und an der Ruhr-Universität Bochum ihren Master in Sozialwissenschaften, Stadt- und Regionalentwicklung erfolgreich abgeschlossen. Während ihres Studiums verbrachte sie zwei Auslandssemester in Kopenhagen und Utrecht. Seit dem 1. Februar 2016 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsgruppe „Sozialraum Stadt“ und arbeitet im Projekt: „Gelingende Integration im Quartier“. Sie beschäftigt sich mit Fragen der Integration, integrierter Quartiers- und Stadtentwicklung sowie Methoden und Instrumenten der Evaluation und des Monitorings.

mona.wallraff@ils-forschung.de

- **Incoming - Forschungsaufenthalt am ILS**

Roberto Díez Pisonero hat Geographie an der Universität Complutense Madrid studiert und 2015 seine Promotion am Institut für Analyse der regionalen Geographie und physischen Geographie der Universität Complutense zum Thema „Flughäfen im Kontext der Globalisierung: Inszenierung von Infrastruktur als Instrument des Stadtmarketings“ erfolgreich eingereicht und verteidigt. Während seines Forschungsaufenthalts am ILS wird er in der Forschungsgruppe „Metropole und Region“ im Modul „Städtebauliche Qualitäten neuer Zentralitäten“ des Fokusprojekts „Neue Zentralitäten in der metropolitanen Ökonomie“ mitarbeiten.

- **Stellvertretende Forschungsgruppenleitung**

Magdalena Leyser-Droste übernimmt mit dem Ausscheiden von Prof. Ulli Meisel in den Ruhestand kommissarisch die stellvertretende Leitung der Forschungsgruppe „Gebaute Umwelt“ am ILS-Standort in Aachen.

6. Veröffentlichungen

- **Sammelbände/Monografien:**

Konrad, Kathrin (2015): [Mobiler Alltag im Wandel des Geschlechterverhältnisses](#). Wiesbaden = Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung, Bd. 29.

Jessen, Johann; Roost, Frank (Hrsg.) (2015): [Refitting Suburbia. Erneuerung der Stadt des 20. Jahrhunderts in Deutschland und den USA](#) Berlin.

Escher, Gudrun; Leyser-Droste, Magdalena; Ollenik, Walter; Reicher, Christa; Utku, Yasemin (Hrsg.) (2015): [König Kunde - Handel in der Stadt](#). Essen = Beiträge zur Städtebaulichen Denkmalpflege, Bd. 6.

- **Artikel/ Buchbeiträge (Auswahl)**

Baumgart, Caroline; Berger, Christian (2015): [Analysis of 2D/3D Urban Density Indices in Context of Land Surface Temperature](#). In: Schrenk, Manfred; Popovich, Vasily; Zeile, Peter; Elisei, Pietro; Beyer, Clemens

(Hrsg.): Proceedings of the 20th International Conference on Urban Planning and Regional Development in the Information Society des REAL CORP 2015. Gent, Belgien, S. 729–734.

Banse, Juliane; Berndgen-Kaiser, Andrea; Deilmann, Clemens; Fox-Kämper, Runrid; Möbius, Martina (2015): [Wohnsituation und Wohnwünsche älterer Menschen in ost- und westdeutschen Städten](#). In: Kurzberichte aus der Bauforschung: Barrierearm – Barrierereduziert – Barrierefrei. Auch im Alter selbstbestimmt leben. Stuttgart, Bd. 2, Nr. 56, S. 12–15.

Conrad, Kerstin (2015): [Hinweise zu Mobilität und sozialer Exklusion – Forschungsstand zum Zusammenhang von Mobilitäts- und Teilhabechancen](#). In: FGSV – Arbeitsgruppe Verkehrsplanung (Hrsg.). Köln, Nr. 164, S. 1–48.

Eichhorn, Sebastian; Schulwitz, Martin (2015): [Pendelkosten und Zweitwohnungsbedarfe in Nordrhein-Westfalen – ein explorativer Ansatz für die Stadtforschung](#). In: Stadtforschung und Statistik. Uckerland, 01/2015, S. 50–60

Gans, Paul; Hanhörster, Heike et al. (2015): Handlungsorientiertes Positionspapier. In: Gans, Paul (Hrsg.): [Räumliche Auswirkungen der internationalen Migration](#). Hannover, S. 427–440 = Forschungsberichte der ARL, Bd. 3.

Garde, Jan; Konrad, Kathrin; Wittowsky, Dirk (2016): Die Vision von einer smarten Stadt. Warum digitale Technologien allein unsere Städte nicht transformieren werden. In: [Transforming Cities](#), 1/2016, S. 36–40.

Jansen, Hendrik; Garde, Jan; Bläser, Daniel; Frensemeier, Eva (2015): [Städtische Mobilstationen – Funktionalität und Gestaltung von Umsteigeorten einer intermodalen Mobilitätszukunft](#). In: Proff, Heike (Hrsg.): Entscheidungen beim Übergang in die Elektromobilität – Technische und Betriebswirtschaftliche Aspekte, Wiesbaden, S. 515–532.

Kaup, Stefan (2015): [Measuring Small Scale At-Risk-of-Poverty in Germany](#). In: Schrenk, Manfred; Popovich, Vasily; Zeile, Peter; Elisei, Pietro; Beyer, Clemens (Hrsg.): Proceedings of the 20th International Conference on Urban Planning and Regional Development in the Information Society des REAL CORP 2015. Gent, Belgien, S. 819–825.

Wiegandt, Claus-Christian; Osterhage, Frank; Haunstein, Stefan (2015): [Polyzentralität in Deutschland – Eine vergleichende Untersuchung für drei Stadtregionen](#). In: Raumforschung und Raumordnung, Jg. 73, Heft 3, S. 167–183.

Zimmer-Hegmann, Ralf (2015): Räumliche Aspekte der Sozialen Frage: Ortsbezogenheit von multipler Armut. In: Romalin, Hajo; Rehfeld, Dieter (Hrsg.): [Lebenslagen – Beiträge zur Gesellschaftspolitik](#). Marburg, S. 175–192.

- **Wissenstransfer**

Eisenbeis, Daniel (2015): [Brownfield Redevelopment and Coordinated Land Use Planning Policy in Portland, Oregon and Düsseldorf, North Rhine-Westphalia](#). Dortmund = ILS-Forschung 01/2015.

ILS-TRENDS 3/15 [„Grüne Infrastruktur – eine wichtige Aufgabe der Stadtplanung“](#)

ILS-Journal 3/15 [„Wachstum gestalten – neue Antworten auf aktuelle Herausforderungen“](#)

[Forschung, die bei den Menschen ankommt. Die Leibniz-Gemeinschaft in Nordrhein-Westfalen](#), Hrsg.: Leibniz-Gemeinschaft NRW, 1. Auflage, September 2015, S. 1-34.

7. Veranstaltungshinweise

- 22.-23. Februar 2016 // [Dortmunder Konferenz 2016 „Raummuster – Struktur, Dynamik, Planung“](#) // TU Dortmund, Fakultät Raumplanung
- 11. März 2016 // [19. Konferenz für Planerinnen und Planer NRW „Zukünfte des Wohnens in NRW“](#) // NRW.BANK Münster
- 16.-17. September 2016 // Save the Date: [DASL/ ARL-Jahrestagung „Auftrag Daseinsvorsorge“](#) // Hannover
- 22.-23. September 2016 // Save the Date: Fünfte Deutsche Konferenz zum Mobilitätsmanagement – DECOMM 2016 // Darmstadt

8. In eigener Sache

Neben diesem Newsletter berichten wir im „ILS-Newsletter Mobilität“ regelmäßig über Neuigkeiten aus dem Bereich Stadtentwicklung und Mobilität. Wenn Sie den „ILS-Newsletter Mobilität“ abonnieren möchten, melden Sie sich bitte an unter:

<http://www.ils-forschung.de/index.php?lang=de&s=newsletter>

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an der Arbeit des ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr ILS

Ihre Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist Tanja Ernst.

E-Mail: tanja.ernst@ils-forschung.de

Website: www.ils-forschung.de

Sie möchten diesen Newsletter bestellen oder wieder abbestellen? Das können Sie unter:

<http://www.ils-forschung.de/index.php?lang=de&s=newsletter>

Sie können zudem jederzeit gegenüber dem ILS als der datenschutzrechtlich verantwortlichen Stelle der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung widersprechen (§ 28 Abs. 4 BDSG). Den Widerspruch können Sie per E-Mail an die vorgenannte E-Mail-Adresse oder postalisch an das ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH, Brüderweg 22-24, 44135 Dortmund, erklären.